

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt und Horb.

Im Verlag der Wischer'schen Buchdruckerei.

Nro. 12. Dienstag den 10. Februar 1829.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

## Oberamt Nagold.

Nagold. [Amts-Versammlung.] Die Wahl der nach Artikel 15. des Rekrutirungs-Gesetzes vom 10. Febr. 1828 zu bestellenden 4 Mitgliedern des Rekrutirungs-Raths, und der nach §. 57. der Instruktion zu diesem Gesetze vom 15. Novbr. 1828 erforderlichen 2 Stellvertreter für selbige, sodann mehrere andere minder wichtige Gegenstände, welche sich zur Kenntniß, beziehungsweise Berathung und Beschlußnahme der Amts-Versammlung eignen, machen die Einberufung einer solchen nöthig, wozu

Dienstag, der 17te d. M. bestimmt ist.

Die Ortsvorsteher werden hievon in Kenntniß gesetzt, um diese Amts-Versammlung mit der in der Uebersicht unter XI. bezeichneten Zahl von Abgeordneten zu beschicken, welche sich an gedachtem Tage, Morgens präcise

8 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden haben.

Den 8. Februar 1829.

K. Oberamt.  
Engel.

## K. Kameralamt Neuthin.

Neuthin. [Verkauf von Schafen-Früchten und Stroh.] Am Donnerstag den 12. Februar, Vormittags 9 Uhr, wird in dem Pfarrhause zu Sulz im Dorf, ein ziemlich bedeutendes Quantum Erbsen, Linsen und Wicken, so wie das Stroh hievon, im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß unter den Erbsen und Linsen sich mehrere Scheffel befinden, welche besonders sortirt wurden und sehr gut kochen.

Den 5. Februar 1829.

K. Kameralamt.  
Bühler.

Enzthal, Simmersfelder Staabs, Gerichts-Bezirks Nagold. [Schulden-Liquidationen.] Vermöge

Beck, alt

ornwirth  
onat.

David  
alt 55

Bähler,  
ahr.

d Wbl.  
geborne

chneider,  
ka geb.

und

t,

2fl. 8fr.

fl.—fr.

fl.—fr.

3fl. 30fr.

fl.—fr.

8fl. 52fr.

4fl. 48fr.

8fl. 52fr.

und 6fr.

— 8fr.

— 7fr.

— 5fr.

und 12fr.

— 10fr.

Quentle.

2fl. 8fr.

fl.—fr.

fl.—fr.

3fl. 30fr.

fl.—fr.

8fl. 52fr.

4fl. 48fr.

8fl. 52fr.



oberamtsgerichtlichen Auftrags wird die Schulden-Liquidation in der Ganttsache des Michael Mienhardt, Tagelöhners vom Enzthal, am

Montag den 23. Februar l. J.

Vormittags 8 Uhr,

und die des Jung Matthäus Klumpp, Tagelöhners von da, am nämlichen Tag

Vormittags 11 Uhr,

von der unterzeichneten Stelle in dem Gasthof zum Hirsch in Simmersfeld vorgenommen und mit dieser Verhandlung der Versuch zu einem Borg- und Nachlaß-Vergleich verbunden werden.

Die Glaubiger derselben, und deren etwaige Bürgen werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage zu der angegebenen Zeit ihre Forderungen entweder in Person, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, oder aber auch durch einzureichende schriftliche Rezepte genügend zu liquidiren, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Die nicht liquidirenden, aus den Gerichts-Akten nicht zu ersiehenden unbekanntem Glaubiger werden am

Montag den 2ten April l. J.

durch einen oberamtsgerichtlichen Präklusiv-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den Bekannten aber wird angenommen, daß sie der Mehrzahl der Glaubiger Ihrer Cathegorie beitreten.

Den 27. Janr. 1829.

K. Amts-Notariat

Altenstaig.

Stroh.

Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt. [Glaubiger Aufruf.] Um die Verlassenschafts-Theilung des verstorbenen Christian Bours zu Göttelfingen, Oberamts Freudenstadt, mit Sicherheit beendigen zu können, sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, alle die, welche an diese Baurische Erbsmasse etwas zu fordern haben, aufzufordern, ihre gegründete Forderung innerhalb 3 Wochen beim Schultheißenamt Göttelfingen um so gewisser schriftlich vorzulegen, als sie bei der darauf vorzunehmenden Verweisung nicht berücksichtigt werden können und sich daher einen etwaigen Nachtheil selbst zuzuschreiben haben.

Den 3. Febr. 1829.

Schultheiß und  
Waisengericht daselbst.

Vt. K. Amts-Notariat  
Dornstetten.

Amts-Notar Hofaker.

Besenfeld, Oberamts Freudenstadt. [Aufruf von Gläubigern und Schuldner.] Matthäus Kirn gewesener Bürger und Ochsenwirth zu Besenfeld, Oberamts Freudenstadt, ist vor kurzem gestorben. Um nun die dießfällige Vermögens-Aufnahme und Eventual-Theilung mit Sicherheit vornehmen zu können, sieht man sich von Seiten der unterzeichneten Stelle veranlaßt sämtliche Gläubiger desselben aufzufordern, ihre gegründete Forderungen innerhalb 30 Tage a



Also bei dem Schultheißenamt Besenfeld gehdrig anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie in der Folge nicht berücksichtigt werden können. Zugleich werden auch die welche in diese Masse etwas schuldig sind, aufgerufen, den Betrag ihrer Schuldigkeiten entweder dem Schultheißenamt bekannt zu machen oder indeßen dahin abzuzahlen.

Den 3. Februar 1829.

Schultheiß und  
Waisengericht daselbst.

Vt. K. Amts Notariat  
Dornstetten.

Amts-Notar Hofaker.

Garrweiler, Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold. [Haus, Liegenschaft- und Fahrniß = Verkauf.] Aus der Gannt-Masse des hiesigen Bürgers, Michael Friedrich Großmann, werden folgende noch vorhandene Güterstücke,

Dienstag den 24sten d. M.

zum Verkaufe gebracht werden.

Ein 2stöckiges Baurenhaus, Scheuer, Schopf und Keller, unter einem Dach, nebst darzu gehdrigem Hofraithe.

2 Viertel, 15 Ruthen Garten beim Haus.

8 Morgen, 1 $\frac{1}{4}$  Ruthen Aecker und Mähfeld im Grund.

4 Mrg. Brandfelder auf der Halben. Ungefähr 1 $\frac{1}{2}$  Morgen Tannen-Wald ob der Pldcher Staig, und einen halben Sägtag auf der hiesigen Kohl-Sägmühle.

Einen Leiter-Wagen mit zwei Ketten, zwei Kühe und ein 8jähriges Pferd, nebst Küchen- und Bauren-Geschirr.

Die allenfallsige Liebhaber werden an besagtem Tage

Morgens 9 Uhr,

zur Verkaufs-Handlung in das hiesige Wirthshaus hdsich eingeladen.

Den 6. Febr. 1829.

Schultheiß  
Fraub.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Schafwaide = Verleihung.]

Die Gemeinde Unterthalheim ist gesonnen, ihre Schafwaide, welche 140 Stück erträgt, auf ein oder mehrere Jahre, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verleihen, und ist zu dieser Verhandlung,

Dienstag der 24. Februar d. J. festgesetzt.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an obigem Tage,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Unterthalheim einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dieß ihren Amts-Untergebenen bekannt zu machen. Den 8. Febr. 1829.

Aus Auftrag  
des Gemeinderaths,  
Schultheiß Klinl.

Vt. K. Oberamt Nagold.

Außeramtliche Gegenstände.  
Haiterbach. [Schaf-Verkauf.]



Am 16ten dieß Monats, werden im Gasthaus zum Lamm in Haiterbach, 40 Stück Mutter-Schafe, 26 Stück Silber-Jährling, 2 Stück Stöhr, an den Meißbietenden verkauft; Kaufs-Lustige werden dazu höflichst eingeladen.

Die Herrn Ortsvorsteher werden geziemend ersucht, Obiges Ihren Amts-Untergebenen gef. bekannt zu machen.

Den 9. Febr. 1829.

**N a g o l d.** Bei Unterzeichnetem sind zu haben: aller Gattung Schlumpfen, Streichen, auch Baumwollen-Kartetschen, zu billigen Preisen.

Den 19. Janr. 1829.

J. Gottlob Schmid,  
Kaufmann,  
wohnhaft bei der Synagoge.

Königreich Preußen. Die Zahl der Geburten betrug im vorigen Jahre in der ganzen Monarchie fast eine halbe Million. Die 90ste Geburt war eine Zwilings-Geburt, die 4155te eine Drilling-Geburt, endlich zwei Vierlings-Geburten unter der gesammten Bevölkerung. Gestorben sind 365,558 Personen, also täglich 1001 Mensch, unter welchen je der vierte, oft auch der dritte im Greisen-Alter.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.**

In N a g o l d,  
den 7. Februar 1829.  
Dinkel 1 Schfl. 5fl. 30fr. 5fl. 20fr. 5fl. 12fr.

Haber 1 Schfl. 3fl. 36fr. 3fl. 30fr.  
Roggen 1 Sri. 1fl. 12fr. 1fl. 8fr.  
Gersten 1 — — fl. 58fr. — fl. 54fr.  
**Fleisch-Preise.**  
Rindfleisch . . . . . 1 Pfund 6fr.  
Lammfleisch . . . . . 1 — 5fr.  
Schweinefleisch mit Speck 1 — 8fr.  
— — ohne — 1 — 7fr.  
Kalbfleisch . . . . . 1 — 6fr.  
**Brod-Preise.**  
Kernenbrod . . . . . 8 — 22fr.  
1 Kreuzerweck schwer . 10 Loth.

In A l t e n s t a i g,  
den 4. Febr. 1829.

Dinkel 1 Schfl. 5fl. 40fr. 5fl. 30fr. 5fl. 20fr.  
Haber 1 Schfl. 3fl. 50fr. 3fl. 45fr. 3fl. 40fr.  
Kernen 1 Sri. 1fl. 36fr. 1fl. 30fr. — fl. — fr.  
Roggen 1 — 1fl. 12fr. 1fl. 8fr. 1fl. 4fr.  
Gersten 1 — 1fl. — fr. — fl. 56fr. — fl. 54fr.

**F o r m u l a r**  
zu einem Hochzeits-Brief.

Ih Wensche einen Freundlichen Gruß an euch Geliebte und ihr sollt höflich eingeladen sein. zu unsern Hochzeit und es deht uns Sehr erfreuen wan sie die Ehr erweisen mochtet. den 29 ten April wer diese Hochzeit gehalten. Georg Sch. Schwieger Vater und Johan G. welcher in dienst gestanden in Gernschabach bei Hern Sternwirt M.  
an den Herr Nothgerber B.  
und an den Herrn Brenbaub Wirt B.  
und an seine zwo Brüder  
und an den Herrn F. Miller Meister  
G. d. 25 ten April 1 8 2 8  
Ich Johan G. ich Gräße euch viel mal Als Hochzeuter und ich bite euch ihr mochtet diesen andren Hernen es auch zu wifen machen.

